

New Spirit in der Pflege- (aus)bildung





Gabriele Becker-Jensen
Leitung der Pflegeschulen am Campus Kiel
Gabriele.Becker-jensen@uksh.de



Anja Moderegger
Pädagogische Leitung
Anja.Moderegger@uksh.de



Patrick Ehlers
Juniormanager in der Pflegedirektion
Patrick.Ehlers@uksh.de

Pflege(aus)bildung – Konzeptideen: ein interaktiver Workshop

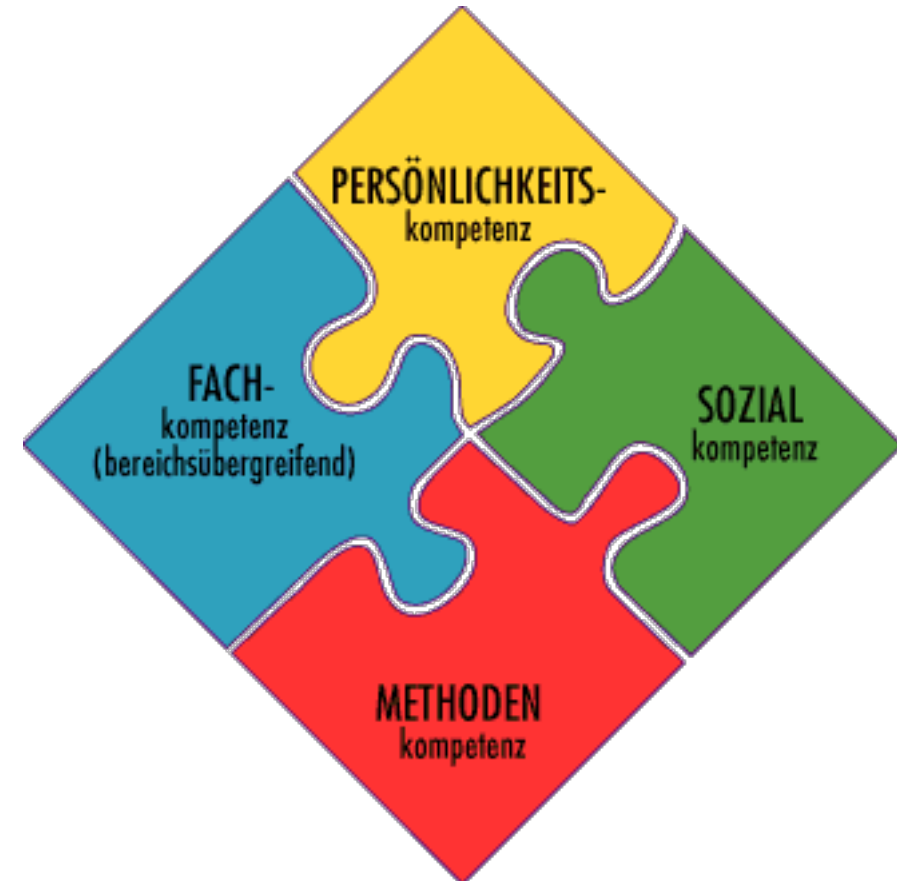
1. Stellschrauben zur Förderung der Berufsidentität in der Ausbildung
2. Potentialorientierung über drei Jahre - wie kann das gehen?
3. Sterne und Ideen zur Weiterentwicklung der Pflegeausbildung und der Nachwuchsförderung

Modellieren Sie eine Pflegekraft



<https://www.banksy.co.uk/in.html>

Cross-over Kompetenz der Pflegerinnen im interprofessionellen Team

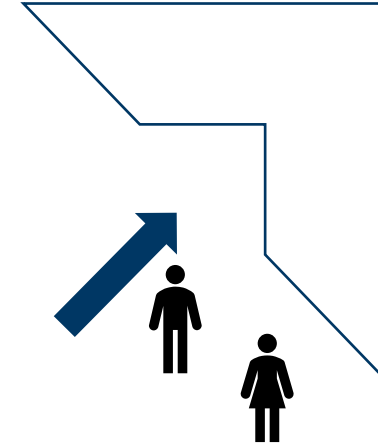
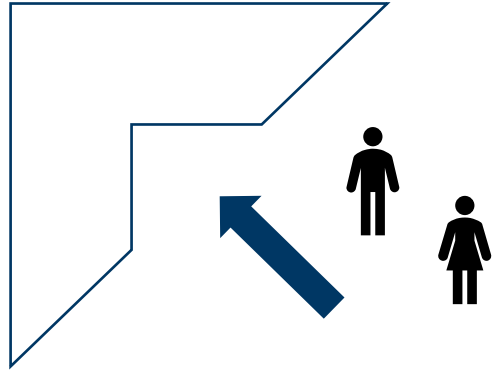


Die Identität von Pflegenden:

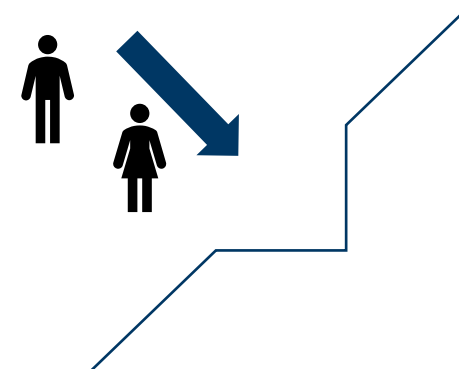
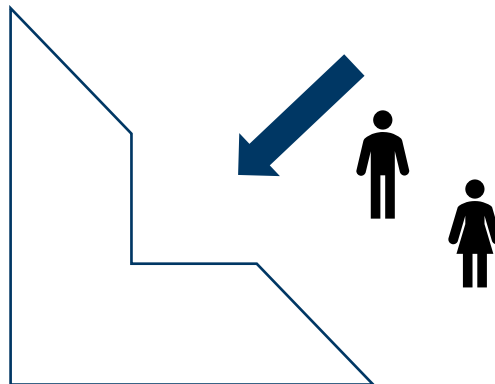
Vergleichsstudie zwischen Australien und Deutschland von Bettina Flaiz

Die Ausübung der pflegerischen Tätigkeit verläuft...

1. ...eher verrichtungsorientiert anstatt patientenorientiert
2. ...stark an persönlichen Erfahrungen ausgerichtet anstatt an wissenschaftlichen Erkenntnissen
3. ...eher individuell, weniger teamorientiert
4. ...eher medizinabhängig, weniger in interdisziplinärer Augenhöhe

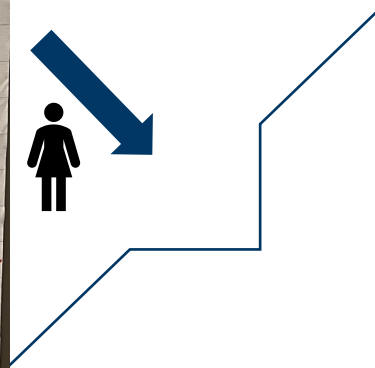
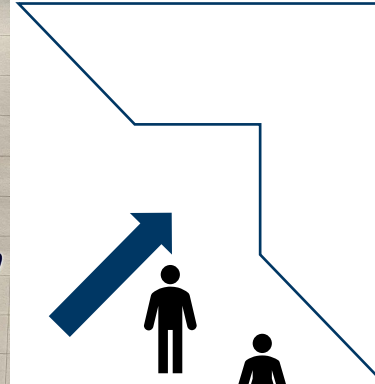


4 ECKEN



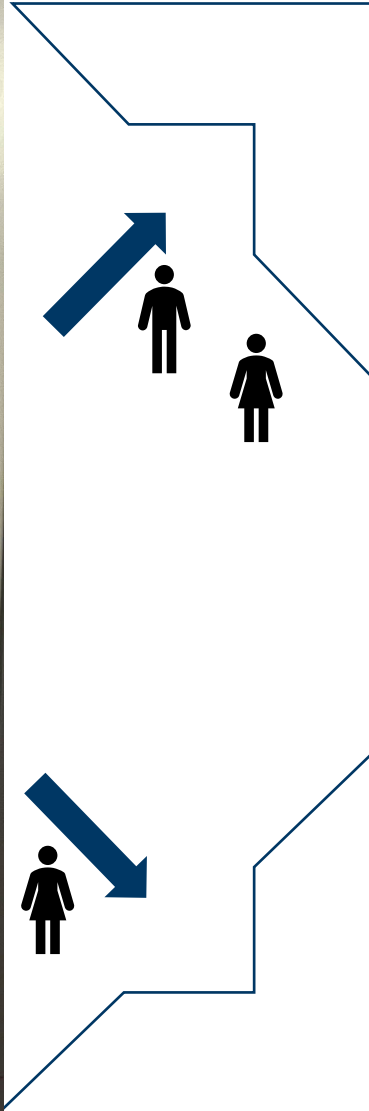
Wie und mit was können wir unsere Azubis fördern,
patientenorientiert zu handeln?

- Rollenspiele, Perspektivwechsel
- Selbsterfahrungsübung
- Lernen am Modell
- ^{Bezugspflege als Konzept} Zimmerpflege / interprofessionelle Zusammenarbeit
- Biographiearbeit
- mehr ganzheitliches Einbinden
- aktives zuhören / Emotionsarbeit
- Patientenbeobachtung
- Einbeziehung der Angehörigen
- individuelle Pflegeplanung
- dokumentieren + diese interpretieren
- Vorbildkultur **Patient im Fokus**
- Evaluation
- Patientenrecht / Menschenrecht, ICD-Coder
- Pflegebedarf und Patientenbedürfnis
- Umkehr Negativ Beispiele



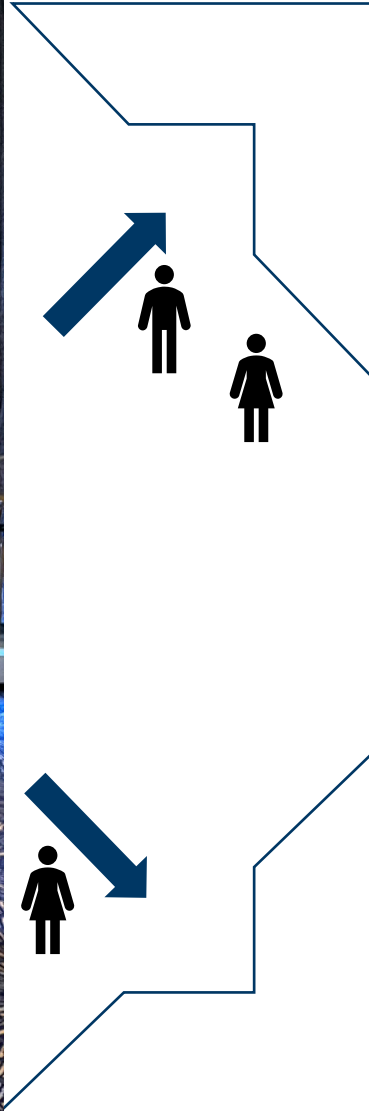
Wie und mit was können wir unsere Azubis fördern,
evidenzbasiert zu handeln?

- Fachliteratur → Zugang ermöglichen
- Leitlinienutzung begleiten
- Standards / Expertenstandards
Fachartikel
- Studien lesen
- Erfahrungsaustausch
- eigene Studienprojekte → eigenes Erleben
- Lehr- / Lern teilstation (Schulstation)
- Fortbildungen
- Reflektion über Praxis Widersprüche / Fragen
- praktisches Vorbild
- immer wieder frage ^{Wozu?} Warum machst du das so?
- Journal Clubs
- lebenslanges Lernen
- Quellenangaben in Unterricht
- Hausarbeiten schreiben Lernen



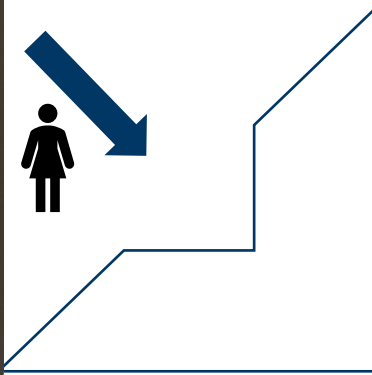
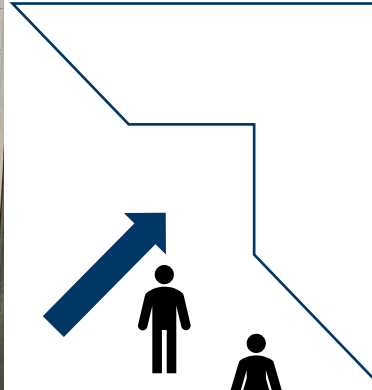
Wie und mit was können wir unseren Azubis das
Gefühl von Teamzugehörigkeit vermitteln?

- + Patenschaft | Mentor
- + persönlich mit Namen ansprechen
- + gemeinsame Pause
- + „Willkommenskultur“
- + Gleichwertigkeit \rightarrow Ausflüge, Bezugspersonen,
- + miteinander arbeiten \rightarrow Tandem
- + Teilnahme an Übergaben
- + Gesprächskultur pflegen
- + Feedback von Azubi's einholen
- + Gesamtverantwortung im Team für die Azubi's
- + Def. Was braucht der Azubi, um sich zugehörig zu fühlen?
- + gemeinsame Ziele formulieren
- + Azubi - Steckbriefe ggf. digital
- + Teambesprechungen
- + CI, gemeinsames Pflegerverständnis



Wie und mit was können wir unsere Azubis darin fördern,
noch mehr interdisziplinär zu denken / zu sein?

- professionell*
- Interdisziplinäre ForSi
 - Wissen über andere Professionen
 - *Teilnahme an interdisziplinären Visiten*
 - Hospitation interprofessioneller Therapien
 - *Teilnahme an allem*
 - global denken
 - Kommunikation - Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
 - Azubi Sprache
- Team 2: Teamtrainings - Teilhabe!
Fallbesprechungen, HK
andere Verständnis bei bestehenden Teams !!!
Schulstation / Projektstation
- Team 3: *interdisziplinär*
inkl. professionell / Ausbildung
Unterrichtsprojekte
Vorbildfunktion
IPAS -> Ärzte, Pflege ! Diät, Apotheke,
- Team 1: Fallorientiertes Lernen
↳ Skills LAB - Hausaufgaben und
Weiter Gincize im 3. AF
Ausbildungsverständnis





5 Sterne



Potenzialorientierte Bewerbungsgespräche

Zukunftsgerichteter Dialog in Augenhöhe von Beginn an

1. „Juwelensuche“: Was bringen die Bewerber*innen mit?
2. Prinzipienorientiert fragen – weniger über Tätigkeiten sprechen
3. Anders fragen – völliger Verzicht auf jedes noch so dezente „Prüfungs-Timbre“. Das Gegenüber gibt den Takt vor.
4. Herausfinden, was die Bewerber*innen von UNS brauchen.



Auszubildende leiten eine Station:

Ein besonderes Projekt etabliert sich, es ist...

1. ...besonders lernintensiv
2. ...besonders vorbereitungsintensiv
3. ...besonders öffentlichkeitswirksam
4. Es wird besonders gerne durchgeführt und benötigt eine Anschlussfähigkeit innerhalb der Ausbildung („Blaue Türen“).



Blaue Türen

Die logische Konsequenz aus Auszubildende leiten eine Station...

1. visuell sichtbar (Blaue Türen)
2. individuell auf den Ausbildungsstand angepasst
3. Förderung der eigenen Pflegeidentität
4. Nachhaltig



Die Lerninsel



Ihr Stern

Was gibt es aus Ihrem Bereich für tolle Ideen/Projekte?



Danke für den tollen Austausch!